

04.05.2004

Verkleinerung des Niedersächsischen Landtages nicht auf die lange Bank schieben

Unterstützung für die (heute) vom Bund der Steuerzahler gestellte Forderung zur Verkleinerung des Niedersächsischen Landtages kommt von den Landtagsgrünen. "Der Bund der Steuerzahler hat vollkommen Recht. Die dringend notwendige Verkleinerung des Parlamentes muss noch in dieser Wahlperiode in die Wege geleitet werden, so dass es im Jahr 2008 deutlich weniger Landtagsabgeordnete gibt", sagte die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Ursula Helmhold am Dienstag.

Bei der Verkleinerung des Parlamentes im Flächenland Niedersachsen müsste jedoch der Erhalt überschaubarer Wahlkreisstrukturen auch in dünn besiedelten Regionen gewährleistet sein. "Wir favorisieren eine Zielzahl von 135 Abgeordneten und die Reduzierung der Direktwahlkreise von 100 auf 80. Damit würde sich auch die potenzielle Zahl von Ausgleichsmandaten deutlich verringern", erläuterte Helmhold die Vorstellungen ihrer Fraktion.